



# Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

21. Ausgabe | Sommer 2022

[www.hausham.de](http://www.hausham.de)



**Volksfest | Sportfest  
Vereinstag**  
Seite 10-13



**Peter Salamon**  
Seite 5



**Stallhofer Museum**  
Seite 9



Levico Terme



Seiersberg -  
Pirka



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

der Sommer macht sich durch die hohen Temperaturen deutlich bemerkbar. Außerdem steht uns die Urlaubszeit bevor, die wir alle redlich verdient haben.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne „Sommerzeit“. Lassen Sie uns vor allem die sozialen Kontakte, die nun weitestgehend wieder möglich sind, genießen. Feste und Veranstaltungen sind wieder etwas Besonderes. Aus Allem, was wir in den letzten Monaten überstehen mussten, hat sich eine gewisse Bescheidenheit ergeben. Man freut sich wieder über die kleinen Dinge des Lebens.

Gute Unterhaltung und viel Vergnügen mit unserem Gemeindeblatt und „Glück Auf“!

Ihr Bürgermeister mit dem Team  
des Gemeindeblatts „Glück Auf“



## Bürgerservice des Amtsgerichts Miesbach

### Telefonische Erreichbarkeit:

**Montag bis Freitag** in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11:30 Uhr: +49 (8025) 2809-203

### Sprechzeiten mit Parteiverkehr:

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:** 8.00 Uhr bis 11:30 Uhr

Bitte erscheinen Sie zur Aufnahme eines Antrags mindestens 30 Minuten vor Ende der Sprechzeit. Danke!

In besonders dringenden Fällen ist eine Antragsaufnahme nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer +49 (8025) 2809-0 gewährleistet.

## IMPRESSUM

**Erscheinungstermin nächstes Heft: Herbst/Winter 2022**

**Herausgeber:** Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18,  
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11

E-Mail: vorzimmer@hausham.de

**V.i.S.d.P.:** Jens Zangenfeind, 1. Bürgermeister

**Redaktion:** Arbeitskreis Gemeinde Hausham

**Druck:** onlineprinters, Auflage 1500 Exemplare

**Gestaltung:** Andrea Scheichengraber

Kontakt: info@scheichengraber.de

**Titelfoto:** Linde auf dem Stadlberg, Harda von Poser

**Fotos:** Archiv der Gemeinde Hausham, Herz und Mut,

elsa@palliative.care, BRK, SMG, ATS/Reo,

Sina-Maria Schweikle, Marcus H. Rosenmüller, Becky Köhl



# Veranstaltungen der Volkshochschule Oberland e.V. vhs-Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau



Die vhs-Oberland verabschiedet sich in die Sommerferien. Wir danken für Ihre rege Teilnahme am Sommersemester 2022!

Wir dürfen Sie jetzt schon auf die Schnupperwoche Prävention vom 26.-30.09.2022 aufmerksam machen. In dieser Woche bieten wir kostenlose Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit und Prävention an – sowohl in Präsenz als auch online.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team der vhs Oberland  
Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau

Schlierseer Str. 16 · 83734 Hausham · Tel: 08024/46789-30 · E-Mail: [vhs@hausham.de](mailto:vhs@hausham.de) · [www.vhs-oberland.de](http://www.vhs-oberland.de)

## Grundsteuerreform in Bayern – Informationen



### Was ändert sich?

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer nach einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke, sowie für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt.

Die **Grundsteuer B** wird künftig nach der Größe der Fläche von Grund und Boden sowie ggf. der Gebäudefläche und deren Nutzung berechnet.

Für die **Grundsteuer A** für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist auch zukünftig der Ertragswert des Betriebs entscheidend.

### Muss man eine Steuererklärung abgeben?

Jeder, der am 01. Januar 2022 Eigentümer eines Grundstücks oder Betrieb der Land- u. Forstwirtschaft war, muss eine Grundsteuererklärung abgeben.

Diese können Sie entweder elektronisch über ELSTER-Ihr-Online Finanzamt unter [www.elster.de](http://www.elster.de) oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen ab 01. Juli 2022 zur Verfügung.

**Wichtig!** Die Grundsteuererklärung müssen Sie im Zeitraum vom 01. Juli 2022 bis 31. Oktober 2022 abgeben.

Genauere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage [www.hausham.de](http://www.hausham.de) oder aus den Informationsflyern, welche im Rathaus erhältlich sind.



# Zukunftswerkstatt Hausham

## Wie geht es weiter mit ...

### **Verlegung des Bahnübergangs – Zweiter Bauabschnitt**

Die Arbeiten im Bereich der Schlierseer Straße an der AGIP schreiten gut voran. Danke für den guten Einsatz der Bauleitung und der Bauarbeiter.

Vom 01. August bis 26. August 2022 wird leider eine Vollsperrung der Schlierseer Straße erforderlich sein, damit Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden können.

Wenn irgendwie möglich, umfahren sie diesen Bereich bitte weiträumig. Für die Anlieger der Nebenstraßen wird die Zeit wieder sehr schwer werden. Ich danke für das Verständnis und versichere, dass wir alles unternehmen werden, um rücksichtslose Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer „abzufangen“.

Leider ist dies im Übrigen nur durch die Polizei möglich, die jedoch aufgrund der personellen Situation nur eingeschränkt vor Ort sein kann.

Alle Arbeiten sollen voraussichtlich im Oktober 2022 abgeschlossen sein. Dann öffnet auch der Bahnübergang wieder und wir haben hoffentlich die Großbaustelle überstanden.

Bei Rückfragen zum Bauablauf oder Ähnliches wenden Sie sich bitte an:

**Petra Sperl**

**Telefon: 08026 3909-21**

**Email: p.sperl@hausham.de**

### **Der Bahnhofsvorplatz – Umgestaltung und Verschönerung**

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes haben begonnen. Die Arbeiten werden bis zum Beginn des Winters durchgeführt und dann weiter im Frühjahr 2023 bis zur Fertigstellung.

#### **Unser Maibaumfest am 01.05.2023 kann jedenfalls stattfinden...**

Danke insbesondere für die Unterstützung durch den Gemeinderat. Durch die zustimmenden Beschlüsse und die Förderung durch die Regierung von Oberbayern werden wir einen wunderschönen Platz schaffen mit einem verkehrsberuhigten Bereich und hoher Aufenthaltsqualität und vor allem einer durchgehenden Barrierefreiheit.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte gerne auch an

**Petra Sperl**

**Telefon: 08026 3909-21**

**Email: p.sperl@hausham.de**

### **Baugebiet an der Huberbergstraße/Huberspitzweg**

Die Arbeiten im Bereich der Huberbergstraße und des Huberspitzweges haben begonnen. Es werden zunächst die Straßen und Sparten (Kanäle, Leitungen) verlegt. Diese Arbeiten sollen bis Sommer 2023 abgeschlossen sein. Dann haben die Erwerber der Grundstücke aus dem Einheimischen Programm die Möglichkeit, mit dem Bau zu beginnen.

Informieren Sie sich bitte über den jeweiligen Bauablauf gerne über unsere Webseite: [www.hausham.de](http://www.hausham.de)

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte gerne auch an

**Petra Sperl**

**Telefon: 08026 3909-21**

**Email: p.sperl@hausham.de**



# Peter Salamon – Verleihung der Ehrennadel

**Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hausham wurde Herrn Diakon (in Rente) Peter Salamon die Ehrennadel der Gemeinde Hausham verliehen. Die Entscheidung fiel bereits im Dezember im Gemeinderat der Gemeinde Hausham. Die Ehrung hat folgenden Hintergrund:**

Peter Salamon kam 2003 als Diakon nach Hausham und hatte die schwierige Aufgabe, gemeinsam mit Herrn Pfarrer Stachnowski (Agatharied), die Seelsorge in den damals noch eigenständigen Pfarrgemeinden Agatharied und Hausham zu synchronisieren und neu zu organisieren. Mit seiner offenen und bodenständigen Art hat er schnell Anschluss bei vielen Gemeindemitgliedern gefunden.

Von 2006 – 2008 war Peter Salamon als Pfarrbeauftragter alleine verantwortlich für die Leitung der Pfarrei Hausham. Peter Salamon war unglaublich engagiert bei der Organisation der Gottesdienste und gestaltete eine aktive und lebendige Pfarrgemeinde. Als 2008 Pfarrer Michael Mannhardt nach Hausham kam, war Peter Salamon weiterhin als Diakon in Hausham tätig. Am 25.09.2011 ging er in den Ruhestand.

Auch nach der Verabschiedung in den Ruhestand blieb Peter Salamon weiterhin fest in Hausham verwurzelt. Er wurde ein echter Haushamer.

Seither ist er, wie er selbst sagt, „Diakon im Unruhestand“ und hilft auch in den umliegenden Gemeinden, vor allem in Gmund und Bad Wiessee als Diakon aus.

Nach wie vor wird er oft gebeten, Taufen oder Trauungen durchzuführen. Dies zeigt, wie beliebt er nach wie vor in der Bevölkerung ist.

Lange Jahre war er Notfallseelsorger im Landkreis Miesbach und unterstütz-



*Jens Zangenfeind, Peter Salamon und Ria Röpfl*

te das Kriseninterventionsteam. Tag und Nacht war er da, wenn man ihn gebraucht hat. Bei unzähligen Einsätzen begleitete er schwerstkranke und verletzte Patienten, er unterstützte und betreute aber auch die Einsatzkräfte.

Besonders verbunden ist Peter Salamon der Feuerwehr Hausham. Diese enge Verbindung besteht seit ca. 2006. Es ist keine Hauptversammlung denkbar, an der er nicht anwesend ist und steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Bei der Jahreshauptversammlung 2012 wurde er zum Fachberater Seelsorge

(FBS) in Feuerwehr und Rettungsdienst für die Freiwillige Feuerwehr Hausham ernannt.

Peter Salamon ist ein herzensguter Mensch.

Er ist immer für andere da und setzt sich stets für diejenigen ein, die seine Hilfe und Unterstützung brauchen.

Daher hat der Gemeinderat Hausham entschieden, Herrn Peter Salamon die Ehrennadel der Gemeinde Hausham zu verleihen.

## Einwohnerzahlen der Gemeinde Hausham

nach dem Bayerischen Landesamt für Statistik (Stand 15.05.2022)

**Alleinige Wohnung oder Hauptwohnung** **8.545**

**Nebenwohnung** **333**



# Die AWO-Migrationsberatung



Die AWO-Migrationsberatung im Landkreis Miesbach/ Bad Tölz-Wolfratshausen unterstützt sowohl junge Migrant\*innen im Alter von 12 bis 27 Jahren (JMD) als auch erwachsene Flüchtlinge/ Neuzugewanderte ab 27 (MBE) beim Integrationsprozess.

## Die Aufgaben des Jugendmigrationsdienstes JMD sind unter anderem:

- Individuelle Integrationsförderung mit Integrationsförderplanung und sozialpädagogischer Beratung
- Durchführung von Gruppenangeboten zur Unterstützung des Integrationsprozesses
- Elternarbeit in den Jugendmigrationsdiensten
- Netzwerk- und Sozialraumarbeit
- Initiierung und Begleitung der interkulturellen Öffnung

## Die Migrationsberatung MBE für Erwachsene fördert und unterstützt in folgenden Bereichen:

- Individuelle Integrationsberatung und -begleitung
- Zentrale Anlaufstelle für Sprachkurse und Vermittlung von Sprachkursen
- Mobile Beratung bei Kooperationspartnern
- Beratung und Begleitung der interkulturellen Öffnung von Diensten und Einrichtungen
- Niederschwellige Seminarmaßnahmen für Migrant\*innen
- MIA-Kurse (Migrant\*innen stark im Alltag) niedrigrschwellige Sprachkurse
- Netzwerkarbeit



**Das AWO-Team Hausham von Links:**  
 Fachdienstleitung Semra Yazan-Bachmayr,  
 Eva Dahlke, Katherine Schreyer-Keil, Daniel Marschall,  
 Felizitas Kühnel-Falkner

Seit 2018 haben wir das Projekt „Lass uns reden, reden bringt Respekt“. Bei diesem Projekt geht es darum, unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren, Position beziehen, argumentieren – das Präventionsprogramm JMD Respekt Coaches macht demokratische Werte für Schüler\*innen erlebbar und stärkt sie in ihrer Persönlichkeit, auch soll es dazu beitragen, Toleranz und den Abbau von Vorurteilen an Schulen zu fördern.

**Termine können unter der Nummer 08026/924 004 und 08026/924 006 vereinbart werden**

# Das Ferienprogramm Schlierachtal 2022

**Anmeldung möglich ab 18.07.2022**

Bereits zum 20. mal bietet die Gemeinde Hausham zusammen mit der Stadt Miesbach und dem Markt Schliersee ein gemeinsames Sommerferien-Programm für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Landkreis Miesbach und für Urlaubsgäste an.



Unter <https://ats.feripro.de> findet man ab 18.07.2022 alle Informationen.

Für fast alle Kurse kann man sich direkt beim Kursleiter per Telefon oder per E-Mail anmelden.

Die Veranstalter und Anbieter wünschen allen Familien erholsame Ferien und viel Spaß bei den Kursen!



# Internationaler Schüleraustausch 2022/23

## Gastfamilien gesucht für Austauschschüler\*innen aus Südamerika

### **Internationaler Schüleraustausch**

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten.

Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten gerne, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

### ***El Salvador***

**Familienaufenthalt: ca. 16. September – ca. 11. November 2022**

**Deutsche Schule San Salvador**

25 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16-17 Jahre

### ***Chile***

**Familienaufenthalt: ca. 06. Januar – ca. 26. Februar 2023**

**Verschiedene Schulen**

40 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16-17 Jahre

### ***Peru***

**Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023**

**Alexander von Humboldt Schule, Lima**

38 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 15-17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2023
- Individuelle Aufenthalte in El Salvador möglich

Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

**Interessiert? Weitere Informationen bei:**

**Schwaben International e.V.**

**Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart**

**Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31**

**[schueler@schwaben-international.de](mailto:schueler@schwaben-international.de)**

**[www.schwaben-international.de/schueleraustausch/](http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/)**





# Ein Haushamer Künstler ist gegangen.

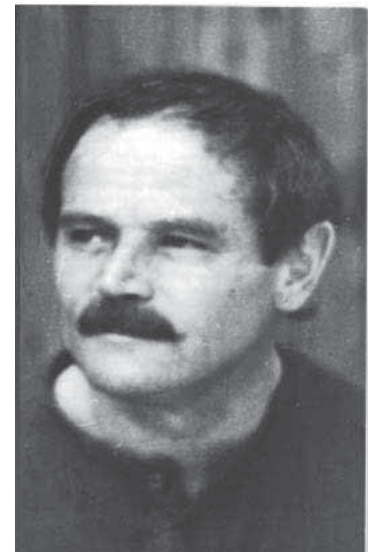
Rudolf Leitner war als ruhige und bescheidene Person bekannt, wollte am liebsten nie im Mittelpunkt stehen. Selbst bei Ausstellungen war ihm das eher unangenehm, wenn eine Rede über ihn gehalten wurde und er auch noch gelobt wurde.

Er war immer auf der Jagd nach neuen Motiven, ob mit der Kamera eingefangen oder in seinem Kopf gespeichert.

Stundenlang saß er oft in seinem Atelier und malte seine, oft bis ins kleinste, detailverliebten Bilder. Schaut man sich die Bilder an, denkt man erst.. was für ein tolles Foto... erst auf den zweiten Blick erkennt man die feinen Pinselstriche, die das Bild so perfekt machen.

Oft beschäftigte ihn auch das Thema „Natur und Mensch“ und die damit verbundenen Probleme, was sich auch in einigen seiner Bilder wiederfindet.

„Leitner nimmt mit seinem Prinzip der Leidenschaft unmittelbar auf die Bildsicht der Fotografie Bezug und gewinnt ihr durch malerische Technik neue und überraschende Aspekte ab. Seine Kunst bewegt sich bewusst auf einem schmalen Grenzpfad zwischen Realismus und surrealer Ambition. Er bevorzugt weite Ausblicke oder Landschaftsdetails, aber er sieht sie quasi mit extremer Tiefenschärfe. Es ist Malerei wie mit der Lupe und er schafft dabei eine Aura von Sachlichkeit und Verfremdung zugleich.“ Zitat aus dem Artikel der Münchner Merkur+ Süddeutschen Zeitung.



## **BIOGRAPHIE Rudolf Leitner:**

1934 im Januar geboren in Agatharied/Oberbayern

1948 Lehre als Dekorationsmaler

1959 Studium Graphik-Design Blocherer Schule, München

1962-1972 Graphiker in Verlagen und Agenturen in München, Rottach-Egern und Innsbruck

Seit 1973 freischaffender Maler und Graphiker in Hausham und im Landkreis Miesbach

Seit 1962 Ausstellungen in Privatgalerien und öffentlichen Instituten in München, Haßloch, Erlangen, Rosenheim, Rottach-Egern, Kempten, Wachtberg/Bonn, Bobingen, Fleck/Lenggries, Miesbach und Hausham

1980 Jahresausstellung Wasserburg

1979+1980, 1989+1990 Große Kunstausstellung im Haus der Kunst

Fortlaufend Ausstellungen im Landkreis und darüber hinaus.

Zuletzt wohnhaft in Agatharied in seinem Elternhaus.

Gestorben im Juni 2022.



**Zu einem späteren Zeitpunkt, der noch bekannt gegeben wird, werden die Bilder auf Wunsch von Rudi Leitner verkauft und der Erlös sozialen oder künstlerischen Organisationen gespendet.**



# Stallhofer Museum in neuem Glanz

## Museum in Agatharied wieder eröffnet

Am internationalen Museumstag, am 15. Mai 2022, wurde nach coronabedingter mehr als zweijähriger Pause das Stallhofer Museum im Agatharieder Staudenhäusl wieder eröffnet. Bürgermeister Jens Zangenfeind konnte renovierte und neu gestaltete Räume präsentieren.

Das Leben und Werk des Kunstmalers Josef Stallhofer (1908-1993), Ehrenbürger von Hausham, war über viele Jahre bereits im 2. Stock des Staudenhäusl archiviert und konnte dort besichtigt werden. Georgine Konrad kümmerte sich 13 Jahre lang um das Museum.

Dann aber kam Corona und das Museum musste geschlossen werden. Zur Wiedereröffnung begrüßte der Bürgermeister die neue Kulturreferentin Lisbeth Leidgschwendner und ihren Vorgänger Hubert Lacrouts. Wegen Erkrankung nicht begrüßen und ehren konnte er Georgine Konrad. Jens Zangenfeind betonte die Ortsverbundenheit des Künstlers, der sich beispielsweise auch darum kümmerte, dass der Mai-baum immer richtig stand.

Man sei den Eheleuten Kühnen sehr verpflichtet, die das Grundstück der Gemeinde geschenkt haben, damit auch die Vereine Aufenthaltsräume haben.

Lisbeth Leidgschwendner durfte das Museum von Georgine Konrad übernehmen. Zunächst führte sie ausführlich durch das Haus. Am Ende wurde ihr der Schlüssel feierlich überreicht. Sie habe sich gedacht: „Jetzt habe ich ein Museum!“ Lisbeth Leidgschwendner schwärmte auch vom Menschen Josef Stallhofer. Sie sei als Kind mit ihrer Schwester von ihm gemalt worden. Das Atelier habe eine besondere Aura gehabt – er sei einfach ein guter Mensch gewesen.

Die Kulturreferentin erzählte von der Renovierung des Museums. Ihre Mitstreiter waren Rita Höhle und Vroni Gmainer. Als Dank bekam das Team Blumensträuße vom Bürgermeister überreicht. Zusammen mit dem Bauhof habe man sehr gut gearbeitet. Kaum hatte man gesagt, was man noch tun könnte, sei es schon erledigt worden. Es wurde geputzt, geweißelt, Treppengeländer gestrichen, neue Böden verlegt. Darüber hinaus wurde eine bessere Beleuchtung installiert, auch die Beschriftung der einzelnen Werke wurde erneuert.



Jens Zangenfeind, Rita Höhle, Lisbeth Leidgschwendner, Vroni Gmainer und Hubert Lacrouts (v.l.). Foto: Becky Köhl



Das renovierte Museum lädt zum Verweilen ein. Foto: Becky Köhl

Den vollständigen Bericht sowie alles Wissenswerte zum Thema Kultur im Landkreis Miesbach finden Sie unter [www.kulturvision-aktuell.de](http://www.kulturvision-aktuell.de)



# Herzlich willkommen beim Haushamer Volksfest 2022

Mit diesem Motto konnten wir nach zweijähriger Pause endlich wieder ein Volksfest in Hausham veranstalten.

Das altbewährte Team mit unserem Festwirt Hans Seidl, dem Organisationssteam des Vorsitzendes des Gewerbevereins Dr. Christian Baur, dem Team der Schausteller mit Kerstin Münch und Romanus Zinnecker und der Mithilfe des Bauhofs der Gemeinde Hausham gelang es, bei bestem Wetter ein wunderschönes Fest zu gestalten.

10 Tage lang wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und das Miteinander genossen.

Wir danken Allen, die sich für unser Fest engagiert haben und natürlich auch allen Besucherinnen und Besuchern.

Ein besonderer Höhepunkt ergab sich am zweiten Volksfestwochenende:

Unsere lieben Freunde aus den Partnergemeinden Levico Terme und Seiersberg-Pirka haben uns besucht.

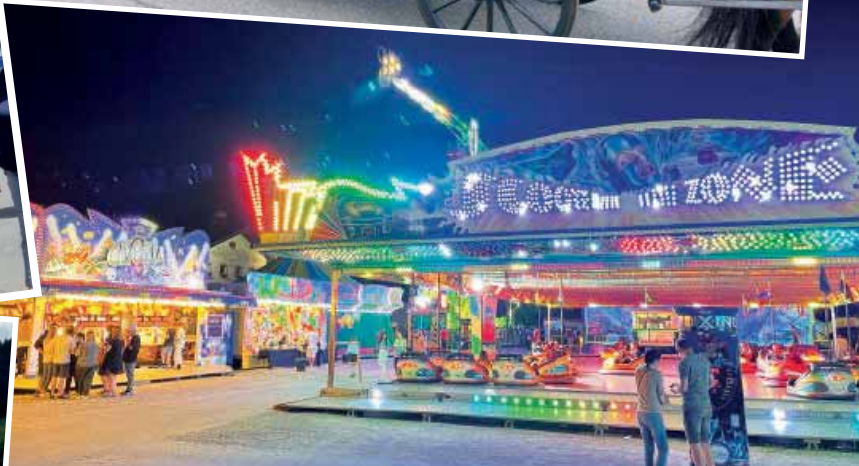
Im Festzelt durften wir die musikalischen Darbietungen der Banda Cittadina und des Musikvereins Seiersberg-Pirka genießen. Herzlichen



Dank für die wunderbare Freundschaft an unsere Partnergemeinden, mit Bürgermeister Werner Baumann und seiner Frau Michaela sowie dem Team des Gemeinderats aus Seiersberg-Pirka und unserem Freund aus Levico

Terme, Fabio Recchia und den politischen Vertretern aus Levico Terme. Wir freuen uns auf das Volksfest im nächsten Jahr, dann heißt es wieder „Herzlich willkommen beim Haushamer Volksfest 2023“.





**Volksfestwitz:**

Eine hübsche junge Dame am Mandelstand:  
Was kosten die Mandeln?  
Der Inhaber des Mandelstandes: Ein Busserl pro 100 Gramm.  
Die junge Dame: Das ist gut, dann nehme ich 1 Kilo,  
meine Oma kommt dann später zum Zahlen.





Bilder: Christian Scholle Fotografie



# Ostereieraktion 2022



Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde mit Unterstützung des Gewerbevereins Hausham e.V. wieder unsere Ostereieraktion durchführen. An alle Kindergärten in der Gemeinde, Kindergarten Regenbogen, Kindergarten Sonnenschein, Kindergarten Inge-Beisheim, Kindergarten Ich & Du sowie dem Kindergarten der Lebenshilfe konnten wir Ostereier verteilen.

Insgesamt haben sich 500 Ostereier auf den Weg zu ihren neuen Besitzern gemacht....

Herzlichen Dank an alle Kindergärten für die wertvolle Arbeit an unseren Kindern, die Zukunft unserer Gemeinde.

Danke auch dem Team des Gewerbevereins Hausham e.V. mit dem Vorstand, Dr. Christian Baur.

**24.09.2022**  
**HAUSHAM bewegt**

Gemeinde Hausham

**Wo:**  
Gelände  
der zentralen  
Sportanlage  
Agatharieder Weg 11  
83734 Hausham

**Ab: 10 Uhr**

**AKTIONSTAG**  
für Kinder & Jugendliche



# „Pflegerinnen des Jahres 2022, 2. Platz“ Michaela Bayer aus Hausham und ihre Kollegin Sara Loy

**Die beiden Fachpflegekräfte arbeiten gemeinsam auf der Palliativstation des LMU Klinikums und informieren in ihrer Freizeit auf dem Instagram-Kanal [elsa.palliative.care](https://www.instagram.com/elsa.palliative.care) über ihre sensible Arbeit.**

„Über Palliativarbeit ist in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt, da muss man etwas tun.“ Dies haben sich Bayer und Loy bei einem gemeinsamen Spätdienst im Sommer 2018 gesagt – und somit war die Idee geboren, auf Instagram über die eigene Arbeit zu berichten und aufzuklären. Der Kanal hat mittlerweile mehr als 11.000 Follower. Die beiden Kolleginnen berichten mit großem Fachwissen und empathischen Geschichten aus ihrem Berufsalltag. Dafür wurden Sie von einer Fachjury auf den mit 3.000 Euro dotierten zweiten Platz gewählt und für ihr „positives Wirken für die Palliativpflege als Influencerinnen“ ausgezeichnet.

„Menschen während ihrer letzten Lebensphase zu betreuen und ihnen bis zum Schluss ein würdevolles Leben zu ermöglichen, gibt einem sehr viel“, erklärt Loy und fügt hinzu: „Unsere Arbeit ist ungemein sinnvoll. So wie wir arbeiten können, stellt man sich Pflege vor, wie Pflege sein soll.“

Dies unterstreicht auch Bayer: „In der Palliativpflege sind die Rahmenbedingungen gut. Man hat das gute Gefühl, den Menschen wirklich helfen zu können – sowohl den Sterbenden als auch den Angehörigen.“ Bayer macht deutlich: „Es ist wichtig, den Menschen zu sehen und nicht nur die Erkrankung. Dazu gehört auch das Umfeld des Menschen, Freunde und Angehörige.“

Zusätzlich zu ihrer Auszeichnung als „Pflegerinnen des Jahres 2022“ gewannen Sara Loy und Michaela Bayer den Sonderpreis „Herzensprojekt“, der ebenfalls mit 3.000 Euro dotiert ist. Für beide Preisträgerinnen äußerst überraschend, da es diese Kategorie in den vergangenen Jahren nicht gab. Die Initiative Herz und Mut würdigt mit der Vergabe den Willen und das Engagement der Palliative Care. Mit dem Preis erhalten sie eine finanziell und pressebegleitende Unterstützung ihres Herzensprojekts.

## Über den Pflege-Award Pfleger/Pflegein des Jahres

Der vom Baden-Badener Personaldienstleister Jobtour medical initiierte Pflege-Award wird alljährlich anlässlich des Internationalen Tags der Pflege (12.5.) vergeben. Er geht auf den Geburtstag der im 19. Jahrhundert wirkenden britischen Pionierin der modernen Krankenpflege Florence Nightingale zurück. Der Award wurde dieses Jahr zum sechsten Mal ausgeschrieben. Unter dem Motto Herz & Mut wurden bundesweit Pflegekräfte gesucht, die auf besondere Weise Herz und Mut täglich unter Beweis stellen. Insbesondere Angehörige, Patienten und Arbeitskollegen haben Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen. Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnete der Wettbewerb dieses Jahr. Eine siebenköpfige Fachjury wählte unter den teils sehr berührenden Vorschlägen die Pflegerinnen und Pfleger aus, die ihre Arbeit auf besonders vorbildliche und nachahmenswerte Weise ausüben.





# Die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis informiert:

Wir sind eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Pflege zu Hause. Wir informieren und beraten z.B. bei der Antragstellung auf Pflegegrad, helfen bei Behördenangelegenheiten, klären den Hilfebedarf und dessen Finanzierung und unterstützen bei der Organisation der Pflege und Betreuung. Wir begleiten pflegende Angehörige in ihren oft schwierigen Situationen im Pflegealltag und entlasten durch Gespräche.

Die Fachstelle ist gefördert durch den Landkreis Miesbach, durch das BRK Miesbach und durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

## **Unser Beratungsangebot ist kostenfrei und neutral.**

Die Beratung kann per Telefon, in der Beratungsstelle, per E-mail oder auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld stattfinden. Nicht nur Angehörige, auch Betroffene können sich gerne bei uns informieren und beraten lassen. Wir sind Ansprechpartner zu Themen wie Landespflegegeld, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Pflegekurse, 24 h Betreuung.

Wir unterstützen und informieren **auch bei Demenzerkrankungen**, begleiten individuell beim Umgang mit problematischen Situationen bei der Betreuung der erkrankten Familienangehörigen und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.

Wir beraten zu Angeboten wie Entlastungsleistungen, Besuchsdiensten, Angehörigen- und Betreuungsgruppen.

**Unser größtes Anliegen ist, dass sich die Angehörigen oder Betroffenen so früh wie möglich bei uns informieren, umso eher können entlastende Angebote greifen. Dies kann verhindern, dass Angehörige durch die oft lang dauernde Pflege selbst erkranken.**

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Meist stößt man erst bei einem ruhigen, informativen Gespräch auf bestehende Problematiken und deren Lösungsmöglichkeiten.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



und dem  
Landkreis Miesbach



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

**Ihre Ansprechpartnerin: Monika Bürger**

**Tel. 08025 28 25 26 oder 08025 28 25 29**

**Wendelsteinstr. 9**

**83714 Miesbach**

**E-Mail: [fachstelle@kvmiesbach.brk.de](mailto:fachstelle@kvmiesbach.brk.de)**

## Stallhofer Museum



Öffnungszeiten:

**Jeder 1. Samstag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr**

Gasthof Staudenhäusl, 2. Stock,  
Agatharied 10, 83734 Hausham

**Bei Rückfragen oder Interesse an einer Museums-Betreuung wenden Sie sich bitte an  
Lisbeth Leidgenschwendner, Tel. 08026 5455 oder 0175 4024388**





# Bio-Kälber sollen in der Region bleiben

## Initiative Oberland Bioweiderind sucht Mitstreiter zur Gründung einer Genossenschaft für die Vermarktung von Bio-Kalb- und Rindfleisch



*Viele Kälber können in Milchviehbetrieben nicht als eigene Nachzucht bleiben. Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sucht neue Wege, um diese Kälber in der Region zu behalten. Foto: ÖMR*

Voraussetzung für die Milchproduktion ist die Geburt von Kälbern. Im Landkreis Miesbach kommen jedes Jahr rund 5000 Bio-Kälber in biozertifizierten Milchviehbetrieben zur Welt. Etwa 2000 Bio-Kälber werden für die eigene Nachzucht gebraucht und bleiben im eigenen Betrieb oder in der Region. Alle anderen Kälber werden über Märkte und Händler an Mastbetriebe verkauft. Der Großteil dieser Bio-Kälber geht dann in konventionelle Mastbetriebe. Dies bedeutet nicht unbedingt eine schlechtere Haltung, aber die Tiere und damit später auch das Fleisch das sie liefern, verlieren damit ihren Bio-Status.

Viele Kälber, gerade die gut mastfähigen Miesbacher Fleckvieh Kälber, werden gerne von großen Mastbetrieben in Niederbayern, Norddeutschland oder den Niederlanden gekauft. Diese Mastbetriebe bieten meist keinen Weidegang und die Fütterung erfolgt oft mit genverändertem Kraftfutter aus Südamerika. Es kommt aber auch vor, dass die Kälber an Mastbetriebe in Spanien

verkauft und von dort sogar bis nach Nordafrika und Nahost verschifft werden.

Viele Landwirte sehen keine andere Möglichkeit, als die überzähligen Kälber zu verkaufen, da sie im eigenen Betrieb keinen Platz zur Aufzucht haben. Grund dafür ist, dass sich die Landwirte in reinen Grünlandgebieten, wie dem Landkreis Miesbach, inzwischen auf die Milcherzeugung spezialisiert haben. Die Fleischproduktion findet in Ackerbaugebieten statt, wo Mais, Soja und andere Ackerfrüchte als Viehfutter angebaut und direkt verfüttert werden. Allerdings geht damit den Milchbauern ein lukrativer Aspekt der Wertschöpfungskette verloren.

Ein Arbeitskreis der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR), die bei der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH angesiedelt ist, hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Unter dem Arbeitstitel „Kälberprojekt zur Vermeidung von Viehtransporten“ wurde ein Konzept entwickelt und bereits erste Partner gefunden. „Wir möchten

lange Tiertransporte vermeiden und die Vermarktung vor Ort aufbauen“, erläutert Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller.

Zu den Mitgliedern des Arbeitskreises gehören neben Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller der Bio-Landwirt Albert Stürzer (Initiative Biokalb Oberland, Wall), IT-Entwickler Olaf Fries (Vertreter der ÖDP im Miesbacher Kreistag, Weyarn) sowie die Gastronomen Andrea Brenner und Bernhard Wolf (machtSINN, Holzkirchen).

Nun gehen die Mitglieder des ÖMR-Arbeitskreises die praktische Umsetzung ihrer Vorstellungen an und planen, eine Genossenschaft für die Vermarktung von Bio-Kalb- und Rindfleisch in der Region zu gründen. Mit „Oberland-Bioweiderind“ ist bereits ein Name gefunden. „Diese Genossenschaft soll verlässliche Strukturen bieten, damit die Kälber im Landkreis nach ökologischen Gesichtspunkten aufwachsen, hier geschlachtet werden und ihr Fleisch in der Region verarbeitet wird“, betonte Olaf Fries. Dazu sollen Landwirte, Metzger, Gastronomen, Kantinen, Handel und Privatpersonen mit einbezogen werden. „Wichtig sind uns faire und stabile Preise, Planungssicherheit für Landwirte und Gastronomie sowie vollkommene Transparenz“, ergänzt Andrea Brenner.

Jetzt suchen die Initiatoren weitere Unterstützer. „Jeder, der Interesse hat und sich mit seinen Kenntnissen einbringen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Olaf Fries. Als Ansprechpartner ist er zu erreichen unter: [of@ofries.de](mailto:of@ofries.de) und 0178 / 1836579.

Gesucht werden vor allem Landwirte, Gastronomen, Gründungsexperten, PR-Experten und Investoren, die bei der Gründung der Genossenschaft ihr Knowhow einbringen und tatkräftig mit anschieben.

**Unabhängig davon unterstützt die ÖMR die Initiative weiterhin mit ihrem großen Netzwerk. Nähere Informationen gibt es unter <https://www.oekomodellregionen.bayern/projekte/oberland-bioweiderind>**



# Einsatz der Winterranger abgeschlossen

**Auch in der vergangenen Wintersaison waren die Ranger der Alpenregion Tegernsee Schliersee in den Bergen der Region im Einsatz. In enger Abstimmung mit den fest angestellten Rangern des Landratsamtes wurden nochmals die räumliche Ausdehnung als auch das Spektrum der angesprochenen Themen erweitert. Nach dem Ende der Einsätze beginnen nun die Vorbereitungen für die Sommereinsätze ab Ende Juni.**



Ende Dezember 2021 war es wieder so weit: Nach der Premiere im ersten Corona-Winter 2020/2021 sowie der Fortsetzung im Sommer 2021 starteten die Ranger der Alpenregion Tegernsee Schliersee nun in ihre dritte Saison. An über 50 Einsatztagen – hauptsächlich an stark frequentierten Tagen an den Wochenenden und in den Ferien – wurden die Gäste wieder in den Themenbereichen Sicherheit, Naturschutz sowie Regionsinformationen von über 20 freiberuflich tätigen Rangern informiert und sensibilisiert und so wieder mehrere tausend Gespräche geführt.

Dabei unterschieden sich die Einsätze in einigen Punkten im Vergleich zu denen des Vorjahres. So wurden die Gebiete nochmals ausgeweitet, um noch mehr und noch unterschiedlichere Gäste zu erreichen: Um mehr Winterwanderer zu erreichen, wurden beispielsweise erstmals Einsätze an Gindelalm und Neureuth geplant; ebenso wurden Langläufer an der Suten angesprochen. Außerdem wurde das Thema Sicherheit verstärkt in die Standortwahl integriert: Durch gezielte Ansprachen – beispielsweise am Schildenstein vor dem Weiterweg in Richtung Halserspitze – wurden Gäste zu den jeweils tagesaktuellen sicherheitsrelevanten Themen aufgeklärt, um bestimmte Wege zu meiden. Weiterhin hat sich das Besucheraufkommen im freien Gelände, sei es beim Skitourengehen, Schneeschuhgehen oder beim Winterwandern im Vergleich zum letzten Winter deutlich reduziert und normalisiert. In dessen Folge wurden zwar weniger Gespräche geführt, dafür waren diese umso ausführlicher. „Wir konnten so sowohl die Quantität der Einsatzgebiete als auch die Qualität der Gespräche und Kontakte steigern“, freut sich Thorsten Schär, Geschäftsleiter der Alpenregion Tegernsee Schliersee. „Und die Rückmeldungen der Gäste waren wie-



*Rangerin Antonia Rüede-Passul im Einsatz © Dietmar Denger*

der zum allergrößten Teil positiv und durch die häufigen Einsätze haben sich unsere Rangereinsätze schon ganz gut rumgesprochen.“

Nach dem Abschluss der Einsätze Ende April starteten Ende Mai die Vorbereitungen auf die Sommereinsätze. Diese starteten Ende Juni und werden bis in den Herbst fortgeführt. „Wir freuen uns sehr, dass wir dank der finanziellen Unterstützung der Städte und Gemeinden des Landkreises die Einsätze auch im Sommer fortführen können“ fasst Thorsten Schär zusammen. „Neben den bekannten Themen am Berg wie Wandern oder Mountainbiken wollen wir diesmal auch das Thema Wassersport mit aufnehmen.“

**Ihr Ansprechpartner: Thorsten Schär  
Alpenregion Tegernsee Schliersee KU  
Rathausplatz 2  
83714 Miesbach  
[www.tegernsee-schliersee.de](http://www.tegernsee-schliersee.de)  
Telefon: 08025 – 99372-52  
[schaer@tegernsee-schliersee.de](mailto:schaer@tegernsee-schliersee.de)**



# Mariensingen zugunsten der Flüchtlinge und Kriegsopfer aus der Ukraine im Landkreis Miesbach

Am 26.05.2022 fand ein Benefizsingen zugunsten der Ukraine-Opfer in der Katholischen Pfarrkirche St. Anton in Hausham statt.

Das Konzert war hochkarätig besetzt und ein sehr harmonischer und wunderbarer Abend mit Timm Tzschaschel an der Orgel, dem Landfrauenchor Miesbach unter der Leitung von Christa Höller, dem Gschwendtner Dreigsang mit Sepp Hornsteiner an der Gitarre, der Haushamer Soatnmusi sowie dem Oberlandler Doppelquartett mit Hans Pötzinger an der Zither.

Andreas Mehringer untermalte mit seinen verbindenden Worten und Bildern diese außerordentlich gelungene Veranstaltung.

Dank allen Künstlerinnen und Künstlern und dem Organisator, Walter Holzfurtner für die viele ehrenamtliche Arbeit. Danke auch allen Besucherinnen und Besuchern, die den Abend mit uns verbrachten und gespendet haben.



*Jens Zangenfeind und Organisator Walter Holzfurtner*

Der Erlös belief sich auf € 722,-. € 500,- hinzugefügt, sodass sich insgesamt ein Spendenbetrag von € 1.222,- ergab. Die Gemeinde Hausham hat diesem Betrag nochmals eine Summe von

# Caritas

Nah. | Am Nächsten



## „plötzlich verschuldet“

Überschuldung kann jede\*n treffen und das mitunter ganz plötzlich! Unvorhersehbare Ereignisse zeigen deutlich, dass das Thema Überschuldung kein Phänomen einzelner Zielgruppen ist.

„Eine Krankheit, eine Periode der Kurzarbeit, eine heftige Nachzahlung beim Stromversorger: Vieles kann die eigene Finanzlage aus dem Gleichgewicht bringen. Das haben wir in der akuten Phase der Pandemie erlebt, das erleben wir jetzt vor dem Hintergrund steigender Preise“, so Sarah Angele, Caritas Miesbach Schuldnerberatung. „Und plötzlich ist man nicht mehr bloß verschuldet, sondern überschuldet und damit gefangen in einem Teufelskreis aus Forderungen, die nicht beglichen werden können, Stigmatisierung und Scham.“

Dabei besteht das weit verbreitete Vorurteil, dass Überschuldete nicht mit Geld umgehen können und selbst schuld an ihrer Situation sind. Das kann fatale Folgen haben: Durch diese unzutreffende Stigmatisierung flüchten sich viele Betroffene in die soziale Isolation.

„Wer sich Hilfe holt, hat bessere Chancen, aus der Überschuldung zu kommen. Dafür sind wir als Schuldner- und Insolvenzberatung da. Wir zeigen Wege auf, um die eigene finanzielle, familiäre und soziale Situation zu stabilisieren und nachhaltig zu verbessern“ ergänzt Elisabeth Foitzik.

Die kostenfreie Beratung richtet sich an Bürger\*innen aus dem Landkreis Miesbach.

Terminvereinbarung telefonisch unter 08025 2806 20 oder per

E-Mail unter [schuldnberatung-miesbach@caritasmuenchen.de](mailto:schuldnerberatung-miesbach@caritasmuenchen.de)



Flohmarkt im Wertstoffzentrum Wangau

# Urlaubszeit Lesezeit

## Alle Medien

Bücher, Filme, CDs,  
DVDs, PC-Spiele,  
Hörbücher, LPs

**50 Cent / Stück**



bis einschließlich 12. September 2022

puckillustrations-fotolia.com



Die Bayerische  
Polizei



## Neuer unbekannter Kontakt in WhatsApp?

- Gibt sich als Angehöriger aus?
- Will Geld von Ihnen?
- Kann nicht zurückrufen oder eine Sprachnachricht schicken?

Alles mit „Ja“ beantwortet?

# VORSICHT!

**Nicht antworten  
und kein Geld  
überweisen!**



**BITTE  
WEITERSENDEN**

V.i.S.d.P.G. Polizeipräsidium Oberbayern Nord, Esplanade 40, 95049 Ingolstadt, www.polizei.bayern.de



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

**25.06. –15.07.2022**

Wir bedanken uns bei allen  
Teilnehmern und freuen uns auf  
die Preisverleihung bei der Sport-  
veranstaltung „Hausham bewegt“ am  
24.09.2022 an der Zentralen Sportanlage.





## KABARETT MIT CHRISTIAN SPRINGER „NICHT EGAL“

**Wann?** Samstag, 10. September 2022, 20:00 Uhr

**Wo:** Alpengasthof „Glück Auf“, Großer Saal

**Karten:** erhältlich im Rathaus,  
Tel. 08026 3909-0,  
**E-Mail:** rathaus@hausham.de  
oder über München Ticket



Christian Springer kann sich Dinge merken. In der Schule hat er noch gelernt: „Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann? Niemand!“ Aber anscheinend hat man ihn angeschwindelt. Alle haben Angst, und nicht nur vor dem schwarzen Mann. Auch vor dem Weltuntergang, vor dem Virus, vor dem Verkehr, vor den Transsexuellen. Christian Springer hat Angst vor Idioten. Denn sie vermehren sich schneller als alles andere. Sein Gegenmittel ist die scharfe Zunge.

Satirisches Florett kann er auch, aber gegen Heuchelei und Hirnlosigkeit muss einfach mal die Keule her. Aber das, was er unter Kabarett versteht, geht meilenweit über das gesprochene Wort hinaus. Denn er steckt selbst mittendrin im Geschehen und gilt als der engagierteste deutsche Kabarettist. Egal ist ihm nichts. Machen und einmischen: Er kann es und macht es vor. Er fesselt mit seinen „wahren“ Erzählungen, haut rein, wo es wehtut, und ist am Ende doch ein Mutmacher. Seine Mischung aus Bosheit und Feinheit ist ein großes Vergnügen. Zumindest für die, die nicht den ganzen Abend Mann-Frau-Witze hören wollen. Bei Springer gilt: Nichts unter der Gürtellinie. Der an Silvester geborene Münchner hat elf Bücher geschrieben, seine zweite Heimat ist Beirut im Libanon.

## WENN NICHT WER DU! Gedichte, Lieder und Gedichte von Gerd Baumann und Marcus H. Rosenmüller

**Wann?** Freitag, 07. Oktober 2022, 20:00 Uhr

**Wo:** Alpengasthof „Glück Auf“, Großer Saal

**Karten:** erhältlich ab 01.08.2022 im Rathaus,  
Tel. 08026 3909-0,  
**E-Mail:** rathaus@hausham.de  
oder über München Ticket



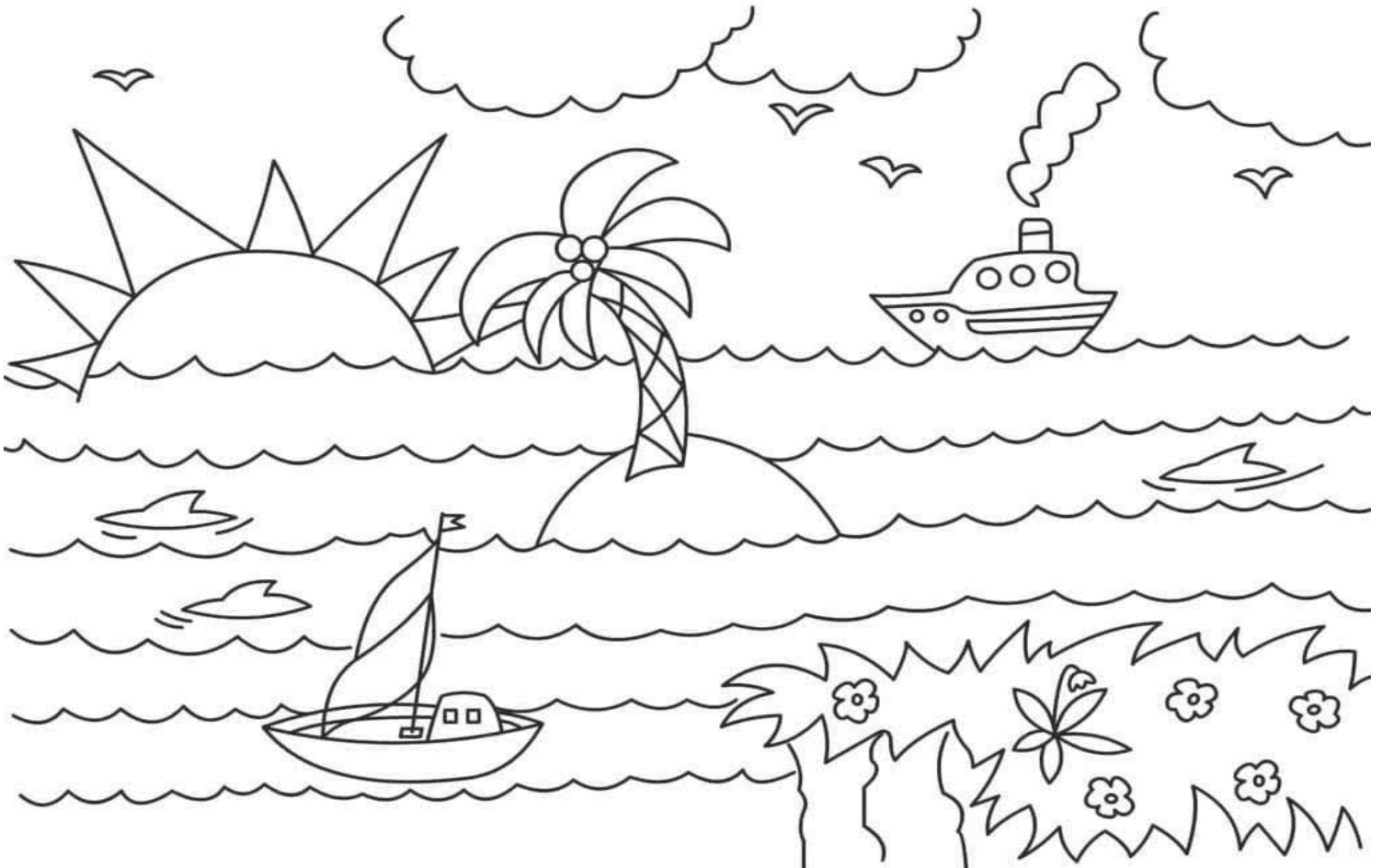
Bei ihrer ersten Zusammenarbeit entdeckten Rosenmüller und Baumann ihre gemeinsame Leidenschaft für Gedichte im Stile von Ringelnetz, Gernhardt und Morgenstern. Sie lasen sich gegenseitig ihre gereimten Werke vor und schliefen dabei ein. Im Schlaf fanden sich die beiden zu ihrer Überraschung in einem gemeinsamen Traum, in dem sie heldenhaft gegen böse Mächte kämpften, Schätze hoben und von nackten Feen beschenkt wurden. Als sie widerwillig erwachten, beschlossen sie, auch im wirklichen Leben solche Abenteuer zu bestreiten und die Erlebnisse in gereimt und gesungen festzuhalten und einem willigen Publikum zu kredenzen. In ihren Gedichten hinterfragen die Beiden die Gesetze des Lebens, des Seins und der Gesellschaft und kommen zu einem eindeutigen Ergebnis: Es muss alles umgekrempelt werden! Die Frage nach dem Wie wird an einem unvergesslichen Lyrikabend in Tränen und Lachen, Staunen und Grübeln gegossen. Die Antwort auf die Frage nach dem Wer wird an diesem Abend tausendfach beantwortet: Wenn nicht wer Du.

Dieses Unterfangen verlief bis heute so erfolgreich, dass der Münchner Kunstmann-Verlag die mal komischen, mal ernsten Gedichte zu Papier und in die Buchläden gebracht hat! „Wenn nicht wer du“ gibt es als illustriertes und gebundenes Hardcover bei Kunstmann. Die Künstler: Marcus H. Rosenmüller (Regisseur von „Wer früher stirbt ist länger tot“, „Sommer in Orange“ etc), geb. 1973 in Tegernsee, liebt, seit er 14 Jahre alt ist, Kartoffelsuppe, sofern diese mit Maggikraut gekocht wurde. Die Farbe violett ist nicht so sein Ding, und lieber friert als schwitzt er. Er hat noch keinen Hund, wird sich aber, wenn er einen Bauernhof geschenkt bekommt, einen besorgen. Gerd Baumann (Komponist und Musiker), geb. 1967, spielt gerne im Dunkeln Gitarre. Ebenso gern spielt er Gitarre, wenn es hell ist oder dämmt, lieber aber, wenn es dunkel ist. Er besitzt einen mittelgroßen Hund sowie eine alte Rakete zum Ausschlichten.



Instandsetzung	egal	Internat. Kfz-Z.f.: Niederlande	erste Frau	Abk. für Industr.-gewerkschaft	Duft	Kanton d. Schweiz	Kursunterschied	Gewichtseinheit	Internat. Kfz-Z.f.: Schweiz	Unterstellraum	Speisewürz	Kfz.-Kennz. für Freudenstadt		
			2		11			Verkehrsmittel						
Internat. Kfz-Z.f.: Israel			Berufsverband		math. Verknüpfung (engl.)		pers. franz. Fürwort		Flächenmaß		Stadt in Schweden			
Feststellung	Eichhörnchenfell	Kfz.-Kennz. für Uruguay	Kfz.-Kennz. für Bad Neustadt	ungar. Politiker	Sinnpflanze	3			9	Gewichtseinheit	Kfz.-Kennz. für Freising	1		
									Feuerwaffe		Tonbezeichnung	Nebenfluß d. Oder		
Kartenspielausdruck		Fressen								Kfz-Z.f.: Oberallgäu			Ausruf	
asiat. Hauptstadt											Riesenfalter	Haifischart	schlecht	12
gedrehte Schnur	städt. Verkehrsmittel	Abk. für Endbestand											Eulersche Zahl	Tonbezeichnung
	8			5	Kfz.-Kennz. Sankt Ingbert	Zeichen für: Stickstoff	Vorhalle-raum-saal	Abk. für Sankt	Niederung	verneinendes Wort	Stadt in Österreich			
Ozonart	roter Farbton	6					Musiknote		Bindewort		Internat. Kfz-Z.f.: Spanien	Abk. für im Auftrag	Abk. für ehrenhalber	
					Tonbezeichnung	gegen				Hohn				
Gegend	4							ungebunden	7		Kfz.-Kennz. für Dachau			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----





# Mein Lieblingsrezept

von Zoi Fyraridou-Röpfel

## Schneller griechischer Käseauflauf

### Zutaten:

500 g Feta Käse  
(mit dem Fingern zerkleinern)  
250 g griechischer Joghurt  
250 g Butter oder Margarine  
1 (Wasser-) Glas Mehl  
1 Glas Wasser  
5 Eier  
Geriebener Zwieback

### Zubereitung:

*Alle Zutaten mischen und in eine gefettete  
Auflaufform geben, mit dem geriebenen  
Zwieback bestreuen.  
In den auf 180 Grad vorgeheizten Ofen stellen  
und ca. 45 Minuten überbacken.*

*Dazu passt super Tomaten-Gurken-Zwiebel Salat!*



**Lasst es Euch schmecken, guten Appetit!**

### *Wollen auch Sie Ihr Lieblingsrezept an uns weitergeben?*

Dann senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept mit Bild und Namen an:

**Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18, 83734 Hausham oder per E-Mail: [vorzimmer@hausham.de](mailto:vorzimmer@hausham.de)**

Wir veröffentlichen Ihr Rezept in einer unserer nächsten Ausgaben



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

leider lässt es sich nicht vermeiden, dass von Zeit zu Zeit Schäden und Mängel an öffentlichen Einrichtungen oder im öffentlichen Verkehrsbereich entstehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes und der Gemeindeverwaltung sind stetig bemüht, möglichst schnell Abhilfe zu schaffen. Wenn Sie einen Schaden oder Mangel entdecken, bitten wir Sie, den Hinweiszettel auszuschneiden und an die unten stehende Adresse zu senden.

Selbstverständlich können Sie die Schadensmeldung auch gerne persönlich bei uns im Rathaus abgeben oder eine E-Mail schreiben.

### **Schadensmeldung** an:

Gemeinde Hausham · Schlierseer Str. 18 · 83734 Hausham

**E-Mail:** [vorzimmer@hausham.de](mailto:vorzimmer@hausham.de) · **Fax:** 08026 3909-19

Ich melde folgenden Schaden (kurze Beschreibung evtl. mit Bild – Wo? Was? Wann?):

---

---

---

Absender:

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

# Gemeindeverwaltung Hausham



## Öffnungszeiten der Verwaltung:

**Montag-Freitag: 08:00-12:00 Uhr,**

**zusätzlich: Dienstag: 13:30-18:00 Uhr und Donnerstag: 13:30-17:00 Uhr**

Bürgermeister-Sprechstunde: nach Vereinbarung

Telefon: 08026 39 09 + Durchwahl

1. Bürgermeister	Zangenfeind Jens			OG 04	jens.zangenfeind@hausham.de
<b>Sachgebiet</b>	<b>Sachbearbeiter</b>	<b>Durchwahl</b>	<b>Fax</b>	<b>Zimmer</b>	<b>E-Mail</b>
<b>Hauptamt</b>					
Vorzimmer, Sekretariat	Haimerl Marina	-11	-19	OG 05	vorzimmer@hausham.de
	Nickl Sabrina	-11	-19	OG 05	vorzimmer@hausham.de
Geschäftsleiter	Randler Rudi	-13	-19	OG 03	rudi.randler@hausham.de
Personalamt	Bernhardt Claudia	-14	-19	OG 08	c.bernhardt@hausham.de
Zentrale, Fundbüro, Kartenvorverkauf		- 0, -58	-59	EG 05	rathaus@hausham.de
Tourismus, Saalbelegung	Bayer Martina	-52	-59	EG 05	m.bayer@hausham.de
Sozialwohnungen, Jubiläen	Bichler Doris	-51	-59	EG 05	d.bichler@hausham.de
<b>Einwohnermeldeamt, Passamt, EDV</b>					meldeamt@hausham.de
Passamt, Gewerbe	Czernik Katharina	-31	-39	EG 08	k.czernik@hausham.de
Einwohnermeldeamt	Egger Rosi	-34	-39	EG 07	s.rittinger@hausham.de
Einwohnermeldeamt	Rittinger Stephanie	-32	-39	EG 08	r.egger@hausham.de
Einwohnermeldeamt, EDV	Floeren Wolfgang	-33	-39	EG 07	w.floeren@hausham.de
EDV	Stoib Barbara	-55	-19	OG 11	b.stoib@hausham.de
<b>Finanzverwaltung</b>					kasse@hausham.de
Kämmerer	Reisberger Martin	-41	-59	EG 02	m.reisberger@hausham.de
Mitarbeiterin Kämmererei	Kandlinger Elfie	-42	-59	EG 01	e.kandlinger@hausham.de
Kassenleiter	Grundbacher Sepp	-43	-59	EG 03	s.grundbacher@hausham.de
Abrechnung Kindergarten, Schule	Lammel Andrea	-44	-59	EG 04	a.lammel@hausham.de
Abrechnung Steuer	Wagner Manuela	-45	-59	EG 04	m.wagner@hausham.de
Buchhaltung, Hundesteuer	Fyraridou-Röpfl Zoi	-46	-59	EG 04	z.roepfl@hausham.de
Liegenschaften, Wasser	Sigleitmaier Carla	-47	-59	OG09	c.sigleitmaier@hausham.de
<b>Kommunale Verkehrsüberwachung</b>	Mo + Mi 8 - 12:00 Uhr	-54	-59	EG 01	verkehrsueberwachung@hausham.de
<b>Bauamt</b>					
Leitung	Sperl Petra	-21	-19	OG 01	p.sperl@hausham.de
Bauanträge	Spoehr Christiane	-22	-19	OG 02	c.spoehr@hausham.de
Straße, Umwelt	Baier Martin	-23	-19	OG 07	m.baier@hausham.de
Technik	Grill Natalia	-25	-19	OG 10	n.grill@hausham.de
<b>Ordnungsamt</b>					
Sozialamt, Rentenberatung, Wahlen	Straßer Peter	-61	-69	ST 06	p.strasser@hausham.de
<b>Standesamt</b>					standesamt@hausham.de
Leitung Standesamt, Eheschließung	Heyder Sylvia	-64	-69	ST 02	s.heyder@hausham.de
Geburten, Urkunden	Pisch Robin	-63	-69	ST 04	r.pisch@hausham.de
Geburten	Turan Esmeray	-62	-69	ST 01	e.turan@hausham.de
Geburten	März Anna	-66	-69	ST 01	a.maerz@hausham.de
Sterbefälle, Friedhof	Stefan Peter	-65	-69	ST 03	p.stefan@hausham.de
<b>Bauhof, Althaushamer Str. 9</b>	Freiwang Christian			08026 92 29 70-11	c.freiwang@hausham.de
<b>Wasserwerk, Althaushamer Str. 9</b>	Maier Anton			0170 2 98 46 44	wasserwerk@hausham.de
	Leitner Michael			0157 34 35 68 99	m.leitner@hausham.de
	Arcadu Marco			0157 51176821	m.arcadu@hausham.de